

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 23 (1897)
Heft: 22

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

An den König von Siam.

Geehrter Herr König!

Da ich mehrere Kinder gekriegt habe und meine Gemahlin gegenwärtig arbeitslos ist, so bitte ich Sie um freundliche Zusage eines Diamanten. Ich habe nämlich noch nie einen gesehen und möchte daher gern einen haben, weil ich ihn versehen will. Sollte Ihnen dies zuviel sein, so könnten Sie ja einen kleineren Diamanten schicken, ich werde ihn freundlichst annehmen. In tiefster Hochachtung

Jonathan Schnapsmeier.

NB. Will Ihr Kronprinz etwa heiraten? Ich habe eine zehnjährige Tochter. Vielleicht kann er noch warten.

Große Geister begegnen sich.

Es ahnt das Schaf nicht auf Cremonas Flur,
Welch hohen Schatz es birgt in seinem Leibe.
Darmsaitenzwinger kamen auf die Spur,
Und jeder sucht, daß er's am besten treibe.
Ein einziger Cremonesergegenstrich
Dem Kenner als ein Schritt in das Elysium glich.
Doch heut' noch steht man in Konzertschallen,
Wenn Violinensolo und Sontaten schallen,
Just unter denen, die als Kenner sitzen,
Gesetzten Haupts Musikkverständnis schwitzen,
Gar manches Angesicht, das an Cremonas Flur,
Den Saitenursprung mahnt. Oh Allmacht der Natur!
Ein Sehnsuchtswehgefühl die Klänge ihm erwecken
Nach jenem Haideland, man hörts am Beifallsböcken.

„Nun, wie bekommt Ihnen die Sonntagsruhe?“

„Ach, ich danke, — mein Zimmer liegt zwischen den Zimmern eines Pfaunisten und eines Tambours, und da die beiden geschworne Feinde sind, suchen sie sich durch Blasen und Trommeln gegenseitig zu ärgern, — und ich mitten zwischen beiden, — oh Sonntagsruhe!“

Vorsicht nötig.

Er (am Fenster stehend): „Ach, ich liebe Sie so — — — aber wer sitzt denn da im Zimmer am Tische und schreibt so eifrig?“

Sie (Tochter eines Gerichtssekretärs): „Das ist mein Vater, er nimmt Ihre Liebeserklärung zu Protokoll.“

Erbärmlich, wer nach Glückes Gaben
Sich nur sehnt, weil's auch Andre haben.

Briefkasten der Redaktion.



T. i. B. Denken Sie nur an Göthe's Spruch: „Feiger Gedanken, Bängliches Schwanken, Weibliches Zagen, Menigliches Klagen Wendet kein Glend, Macht dich nicht frei; Allen Gewalten Zum Druß sich erhalten, Nimmer sich beugen, Kräftig sich zeigen, Rufet die Arme der Götter herbei.“ — F. F. i. Z. V. Das Zitat aus Gerhardt in Nr. 21 der Schw. L. Z. ist nicht richtig; es soll lauten: „Die Körperkräfte kommen aus der Küche und aus dem Keller.“ — G. i. Z. Und noch immer boshaft? Gruß. — T. U. i. O. Der Bund unterstützt die Malerei, die Architektur, die Skulptur, warum sollte er nicht auch die Musik und Malerei unterstützen? Wir predigen so viel von nationaler Kunst, verweigern aber beharrlich die Kosten für eine nationale Warte. Es ist zum verzweifeln! Aber was Wunder, daß keine Blumen blühen in einem Garten, den Kräutereelen bebauen. — H. i. Berl. Durchaus nicht; wir meinen nur, ob die dortigen Staatsanwälte den N. noch nicht, wie früher mehrmals, zum Feuertode verurteilten. — Peter. Druckfehler berichtigen wir nicht; diejenigen, welche sie beachten, wissen, mit was sie es zu tun haben und für die andern ist es nicht nötig. Schönen Gruß. — H. H. i. M. Bei der Freiheit darf sich nichts ein Druck fühlbar machen; folglich muß sie ein Druckfehler sein. So was nennt sich Sophismus. — O. p. i. E. Auf die Frage, warum er so wenig ins Wirtshaus komme, antwortete Hans: „He, eimol längt mer 's Geld nit und 's angermol der Durst nit.“ — H. K. Wilhelm sagt: „Zur Liebe kann ich dich nicht zwingen, doch geb' ich dir das Elsaß — nicht!“ — Siehe unser heutiges Farbenbild. — Origones. Beiträge, welche nicht spätestens Donnerstag eintreffen, können auf Annahme für nächste Nummer nicht mehr rechnen. — E. Th. Die „tollgewordene Prosa“ wird wohl nicht ohne Wirkung bleiben. Uebrigens war von diesem Herrn etwas anderes kaum zu erwarten. — Tannh. Wie man uns aus Bern mitteilt, wollte der König von Siam unserm Bundespräsidenten als Zeichen seiner Freundschaft und Anerkennung, wie dies in Siam üblich, drei Frauen schenken. Herr Deucher lehnte aber dankend ab: „Sie überschätzen mich, Majestät!“ — G. i. B. „Stadttrat“ überreichte ein Gymnastik mit „Loco Consilii“ und das wird wohl richtig sein. — L. J. Wenn Wasser trinken eine Sünde wäre, würde mehr getrunken. — Lieut. Kein Geringerer als Seume sagt: „Es ist ein unbegreiflicher Wahnwitz des menschlichen Geistes, daß der Name Soldat hat ein Ehrentitel werden können.“ Der sah eben noch andere Soldaten, als wir heututage. — N. N. Für den R. nicht geeignet. — X. Z. Da werden sie draußen wieder auffahren, wenn sie den Witz in der Volksz. lesen. — J. P. i. U. Die Schulden sind der Güter höchstes nicht, der Uebel schmerzliches aber ist der Berleger. — Verschiedenen. Anonymes wird nicht berücksichtigt.

Reithosen, solid und bequem

J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, 1. Etage, Zürich. (4b)

Zürich ^{43/52} Täglich von 11—2½ Uhr Table d'hôte à 2 Fr. 50 Cts. Bahnhof-Buffer

Ausgewählte Menus. Excellente Weine.

Eines der reizendst gelegenen Kurhotels der Centralschweiz

mit Dependance, Trinkhalle, 7 Jucharten Wald und Wiesland,
steht aus freier Hand zu verkaufen. Günstige
Bedingungen.

Kaufliebhaber belieben Anfragen unter Chiffre
K. N. No. 335 der Expedition des Gastwirt
Zürich I einzureichen.



Wiederverkäufer gesucht.
Wirte, abonniert den „Gaswirt“

Kinematograph 404

oder
lebende Photographie
in der Westentasche.
Neuester photogr. Scherzartikel
für Herren.
5 verschiedene Serien
à 50 Cts.

Franz Carl Weber

Spielwaren
Bahnhofstr. 62, Zürich.

Stets BITTER DENNLER verlangen

BITTER DENNLER

INTERLAKEN

VOR NACHAHMUNGEN WIRD GEWART

BESTER MAGENBITTER
Die Verdauung befördernd
Mit oder ohne Wasser angenehmes
und gesundes Zwischengeränk
APPETIT ERREGEND

FEINSTER TAFELBITTER

57 MEDAILLEN & DIPLOME

„Schönfels“ 1000 Meter ü. Meer Zugerberg (Schweiz).

Luftkurort und höchst gelegenes Etablissement der Schweiz für
Hydrotherapie, Elektrotherapie, Moorbäder, Massage und schwedische Heil-
gymnastik. Neu eingerichtetes Haus mit modernem Komfort und perfekten
sanitarischen Installationen. Prachtvolle Parkanlagen und köstliche alpine
Rundschau. Post, Telegraph und Telephon im Hause. Beständiger Kur
arzt. Auskunft und Prospekte gratis durch den Besitzer

A. Kummer.

Vor- und Nachsaison. Pension inklusive Zimmer von Fr. 6. — an

Preisgekrönt 144-196
P. F. W. Barella's
 Universal-

Magen-Pulver

beseitigt sofort alle Schmerzen und Beschwerden. — Auskunft unentgeltlich!
 Proben gratis gegen Porto, vom Haupt-Dépôt
P. F. W. Barella,
 Berlin SW., Friedrichstrasse 220.
 Mitglied med. Gesellsch. von Frankr.
 In Schachteln à Fr. 2. — und 3. 20.
 Dépôts:
 Zürich: Apotheke von L. Baumann
 bei der Sihlbrücke,
 Apotheke zur Post am Kreuzplatz
 Neumünster.

Anzüge
 für Herren und Knaben
 Damenconfection
 und Credit
 gegen Baar und auf
 Baumwollwaren
 Damenstoffe
 Möbel etc.

S. Lippmann
 Zürich: Usterstrasse 19.
 Basel: Steinvorstadt 58.
 St. Gallen: Multergasse 11.

WER AN KRANKHEITEN der Geschlechtsorgane, an Folgen von früheren Excessen etc. leidet, wende sich an
 „Institut Sanitas“, Genf.
 Radikale Heilung in kurzer Zeit. Absolute Discretion. 197-232

Sommer-Sprossen
 wird schnell u. dauernd entfernt durch ein nach alten Rezepten hergestelltes unäd. Compositum, welche auch d. Heilung u. Verjüngung des Leibes beiträgt. Das Mittel ist einfach i. d. Anwendung. Preis compl. i. 2 Theil. Mt. 3.50 franco. pr. Nachd. Nur echt mit die. ein. aetna. Schutzmarke Wöhrendamm-Apothete, Hamburg

Pariser
GUMMI-ARTIKEL
 Ia. Vorzug Qualität
 à 3—4 und 5 Fr. per Dutzend versende franko gegen Nachnahme 18/20
Aug. de Kernen,
 Zürich.

Owie einfach werden Sie sagen, wenn Sie nützliche Belehrung über neuesten ärztlichen **Frauenschutz** (patentirt) lesen. Als Brief gegen 10 Rp. Porto.
R. Oschmann, Kreuzlingen 5.

Das Buch über die Ehe,
 ein wissenschaftliches und belehrendes Werk mit 39 Abbildungen von Dr. med. Retau. Fr. 2. 25.
 Gegen Einsendung von Briefmarken frei. 405-418
Gustav Engel, Berlin W 9.

Waadtländer Weine
 Yvorne, Villeneuve, Epesses, Dézaley
 in Flaschen à Fr. 1.20—1.80
Lavaux-Weine Ia
 in Fässern beliebiger Grösse, von 70 Cts. per Liter (Fässer leihweise)
 Garantie für absolute Naturreinheit.
 Goldene Medaille Bordeaux 1896. Genf 1896.
 Telephon 1875.
 Achtungsvollst **F. Gentner-Aichroth,**
Zürich
 Militärstrasse No. 110.
 42-25

Zürcher Kunstgesellschaft.
Ausstellung moderner Kunstwerke
 im Künstlerhaus, neben der Börse, Zürich I.
 Gegenwärtige Serie eröffnet seit 22. April.
 Eintritt für Nichtmitglieder Fr. 1.—, Sonntag nachmittags Fr.—.50.

The Blickensderfer Nr. 5
 ist die beste und billigste
Klaviatur-Schreibmaschine.
 Generalvertreter:
Hans Häderli
 Zürich.

Preis Fr. 250
 komplet mit Kasten und Zubehör.



RAHM-KÄSCHEN
 in Kisten von zirka 30 und 60 Stück à 16 Cts.
Ia Saanen-Käse
 ausgezeichnet zu Suppen, Maccaroni, Risotto etc.
 geraspelt in Paketen von 1/3 und 1/2 Kg. à 55 Cts. und 1 Fr.
Sarrasin
 vorzüglicher, pikanter Dessertkäse in Laibchen von 2 Kg. à Fr. 2. 40 per Kg
Tilsiter
 saftiger Weichkäse in Laibchen von ca. 4 kg. à Fr. 1. 60 per Kg.
 Postversandt franco unter Nachnahme.



Allgemeine Schwäche. Nervenschwäche.
 Herr Dr. Rosenfeld in Berlin schreibt: „Bei einem sehr herabgekommenen Patienten, der lange Zeit verschiedene Eisenpräparate ohne irgendwelche Besserung angewandt, habe ich Dr. Hommel's Hämato-gen mit so gutem Erfolge gebraucht, daß nach der ersten Flasche der Appetit, welcher ganz darniederlag, und der Kräftezustand sich merklich besserten. Namentlich hob der Kranke den angenehmen Geschmack des Präparates sehr hervor. Nach der zweiten Flasche waren die Kräfte bereits so weit gehoben, daß er seinem Berufe, dem er sich seit langer Zeit hatte entziehen müssen, wieder vorstehen konnte.“ 1-11
 Herr Dr. Erdmann in Charlottenburg: „Von der vortrefflichen Wirkung von Dr. Hommel's Hämato-gen habe ich mich in meiner eigenen Familie überzeugt, wo durch Gebrauch von 4 Flaschen eine neurasthenische junge Dame, die ihre Ernährung durch anstrengendes Studium der Musik etc. total ruiniert hatte, ihren früheren Appetit und ihre frühere Frische völlig wieder erlangt hat.“ Prospekte mit hunderten von ärztlichen Gutachten auf gef. Verlangen gratis und franko. Depots in allen Apotheken.
Nicolay & Co., chem.-pharmaceut. Laborat., Zürich III.

Das neue Bundespalais colorierte Prachtansicht, gr. fol. Fr. 1. 20 fco. zu beziehen durch die Expedition des „Nebelspalter.“

OPDEN EINZIGES SPECIAL-BESCHÄFFER SCHWEIZ
 ZÜRICH BAHNHOFSTR. 11. **Jordan & Co.**

Bureau Bundesrathaus Bern



CHAMPAGNE STRUB
SPORTSMAN
 Blanckenhorn & Co.
 Bâle & P. Louis
 299-350

Weltausstellung Paris 1889.
 Goldene Medaille
CHOCOLAT

SUCHARD
 NEUCHÂTEL (SUISSE).
 2-52

Wichmannsche Buchhandlung
 Zürich V, Hottingen
 versendet per Nachnahme oder gegen Briefmarken verschlossen nützliche interessante
Bücher
 Buch der Ehe, 39 Abbildungen Fr. 2.70
 Mann, Weib und Kinder, mit 100 Abbildungen » 3.50
 Liebes-Briefsteller 80 Cts. bis » 3.—
 Geschäftsbriefsteller Fr. 1.35 » » 4.—
 6. u. 7. Buch Moses, kl. Ausg. » 2.70
 Dasselbe, grosse Ausgabe, statt Fr. 10.— nur » 8.—
 Grosses egyptisches Traumbuch, 160 Seiten » 1.35
 100 Festreden für alle Feste » 1.35
 Buch der Dichtkunst » 1.—
 5 Bücherverzeichnisse gratis.
 Besteller über Fr. 5 erhält für Fr. 1 Lesestoff gratis.
 NB. Sehr gut für Wiederverkäufer.

Sämtliche
Gummi-Artikel
 nur das allerfeinste
 versendet **Krüger, Berlin SW,** Lindenstrasse 95. 352-402
 Illustrierte Preisliste franko.
 Billigste Bezugsquelle.

Buchdruckerei von Gebrüder Frank, Zürich.